

Wer mich liebt,
wird von meinem
Vater geliebt
werden,
und auch ich
werde ihn
lieben und
mich ihm
offenbaren.

Joh 14,21 – WdL 10/05



Die Liebe zeigt sich im Dienst am Menschen, angefangen bei den kleinen, alltäglichen Hilfeleistungen. Sie ist die Quelle des Lichts. Durch sie verstehen wir Gott besser. Denn Gott ist die Liebe.

Wer nachts mit dem Fahrrad unterwegs ist und stehen bleibt, befindet sich im Dunkeln. Sobald er jedoch wieder in die Pedale tritt, erzeugt der Dynamo genügend Strom, um den Weg vor ihm zu erleuchten. Das gilt auch für unser Leben: Es genügt, die Liebe in uns zu entzünden.

Wenn wir geben, ohne etwas zu erwarten, werden Friede, Heiterkeit, Glaube und Hoffnung wieder aufleben.

Wer mich liebt,
wird von meinem
Vater geliebt
werden,
und auch ich
werde ihn
lieben und
mich ihm
offenbaren.

Joh 14,21 – WdL 10/05



Die Liebe zeigt sich im Dienst am Menschen, angefangen bei den kleinen, alltäglichen Hilfeleistungen. Sie ist die Quelle des Lichts. Durch sie verstehen wir Gott besser. Denn Gott ist die Liebe.

Wer nachts mit dem Fahrrad unterwegs ist und stehen bleibt, befindet sich im Dunkeln. Sobald er jedoch wieder in die Pedale tritt, erzeugt der Dynamo genügend Strom, um den Weg vor ihm zu erleuchten. Das gilt auch für unser Leben: Es genügt, die Liebe in uns zu entzünden.

Wenn wir geben, ohne etwas zu erwarten, werden Friede, Heiterkeit, Glaube und Hoffnung wieder aufleben.

Wer mich liebt,
wird von meinem
Vater geliebt
werden,
und auch ich
werde ihn
lieben und
mich ihm
offenbaren.

Joh 14,21 – WdL 10/05



Die Liebe zeigt sich im Dienst am Menschen, angefangen bei den kleinen, alltäglichen Hilfeleistungen. Sie ist die Quelle des Lichts. Durch sie verstehen wir Gott besser. Denn Gott ist die Liebe.

Wer nachts mit dem Fahrrad unterwegs ist und stehen bleibt, befindet sich im Dunkeln. Sobald er jedoch wieder in die Pedale tritt, erzeugt der Dynamo genügend Strom, um den Weg vor ihm zu erleuchten. Das gilt auch für unser Leben: Es genügt, die Liebe in uns zu entzünden.

Wenn wir geben, ohne etwas zu erwarten, werden Friede, Heiterkeit, Glaube und Hoffnung wieder aufleben.

Wer mich liebt,
wird von meinem
Vater geliebt
werden,
und auch ich
werde ihn
lieben und
mich ihm
offenbaren.

Joh 14,21 – WdL 10/05



Die Liebe zeigt sich im Dienst am Menschen, angefangen bei den kleinen, alltäglichen Hilfeleistungen. Sie ist die Quelle des Lichts. Durch sie verstehen wir Gott besser. Denn Gott ist die Liebe.

Wer nachts mit dem Fahrrad unterwegs ist und stehen bleibt, befindet sich im Dunkeln. Sobald er jedoch wieder in die Pedale tritt, erzeugt der Dynamo genügend Strom, um den Weg vor ihm zu erleuchten. Das gilt auch für unser Leben: Es genügt, die Liebe in uns zu entzünden.

Wenn wir geben, ohne etwas zu erwarten, werden Friede, Heiterkeit, Glaube und Hoffnung wieder aufleben.

Wer mich liebt,
wird von meinem
Vater geliebt
werden,
und auch ich
werde ihn
lieben und
mich ihm
offenbaren.

Joh 14,21 – WdL 10/05



Die Liebe zeigt sich im Dienst am Menschen, angefangen bei den kleinen, alltäglichen Hilfeleistungen. Sie ist die Quelle des Lichts. Durch sie verstehen wir Gott besser. Denn Gott ist die Liebe.

Wer nachts mit dem Fahrrad unterwegs ist und stehen bleibt, befindet sich im Dunkeln. Sobald er jedoch wieder in die Pedale tritt, erzeugt der Dynamo genügend Strom, um den Weg vor ihm zu erleuchten. Das gilt auch für unser Leben: Es genügt, die Liebe in uns zu entzünden.

Wenn wir geben, ohne etwas zu erwarten, werden Friede, Heiterkeit, Glaube und Hoffnung wieder aufleben.